

Pfarreiblatt

23 · 2012

Seelisberg

08. 12. 2012 – 23. 12. 2012

Roratefeiern in Seelisberg!

**Mittwoch, 12. Dezember, 06.45 Uhr in der St. Annakapelle
in Volligen**

**Mittwoch, 19. Dezember, 19.30 Uhr in der Kapelle Maria
Sonnenberg**



Liturgischer Kalender

Samstag, 08. Dezember **Maria Erwählung**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche

Gedächtnis des Samariterversins für lebende und verstorbene Mitglieder

10.00 - 16.00 Kerzenziehen für Kinder in der Mehrzweckhalle in Emmetten
anschliessend Segnung der Kerzen durch Pfr. Walti Mathis

Sonntag, 09. Dezember **2. Adventssonntag**

10.30 Eucharistie- und Versöhnungsfeier mit Daniel Guillet - Versöhnungsfeier

Adventskollekte für die Flüchtlingsopfer in Syrien

Mittwoch, 12. Dezember

06.45 Rorategottesdienst mit Daniel Guillet in St. Annakapelle in Volligen

Gedächtnis für Stifter und Wohltäter

Samstag, 15. Dezember

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 16. Dezember **3. Adventssonntag**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Michael Josef

Adventskollekte für die Flüchtlingsopfer in Syrien

Mittwoch, 19. Dezember

19.30 Roratefeier in der Kapelle

Gedächtnis für Stifter und Wohltäter

Freitag, 21. Dezember

Mittagstisch im Rest. Alpenblick

Samstag, 22. Dezember

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 23. Dezember **4. Adventssonntag**

10.30 Keine Eucharistiefeier

19.00 Kind- und familiengerechter Gottesdienst mit Kindersegnung mit Daniel Guillet

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:
Marcelle Berlinger

Mittwoch 08.00 bis 12 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 17 Uhr

Telefon: 041 820 12 88

pfarramt@seelisberg.ch

Sakristan Pfarrkirche:
Josef Zwysig
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Michael Josef, Kirchweg 29,
6375 Beckenried
079 578 42 83
michael.josef@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Hans Aschwanden
Zingelstr. 3
079 270 26 37

Redaktionschluss für

Nr. 1:

22.12. bis 13.01.
12.12.2012



Die Steuern steigen trotz roten Budgetzahlen nicht an

NC. Trotz sorgsamem Umgang mit den Finanzen rechnet das Seelisberger Gemeindebudget 2013 mit einem Minus von 168'000 Franken. Der Spielraum für den Gemeinderat bei den Finanzen ist klein.

Immer mehr Aufgaben und somit auch Kosten delegiert der Kanton an die Gemeinden. So sind es vor allem gesetzliche Verpflichtungen, etwa in der Langzeitpflege oder dem Strassenunterhalt, welche für ein Minus im Gemeindebudget 2013 sorgen. Auf der anderen Seite geht der Lastenausgleich vom Kanton an die Gemeinde Seelisberg zurück. Ein sorgsames Umgehen mit den Finanzen ist angesagt. „Eine schlechte Finanzlage steigert zudem den Druck zu Gemeindefusionen“ ist RPK-Präsident Markus Riechsteiner überzeugt. „Die Gemeinde Seelisberg hat als zweit grösster Tourismusort in Uri einen Beitrag gemäss neuem Tourismusgesetz an die Uri Tourismus AG zu leisten“ erläuterte Verwalterin Brigitte Püntener einen weiteren neuen Ausgabeposten in der Gemeindefusion. Das neue Tourismusgesetz wurde gleich als Anlass genommen, um zusammen mit Seelisberg Tourismus eine neue Aufgabenteilung und deren Finanzierung bei den Parkanlagen und Wanderwegen zu regeln.

Urnenabstimmung

Die 60 anwesenden Gemeindebürger stimmten dem Budget 2013, das bei Ausgaben von 2.68 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 168'000 Franken rechnet, diskussionslos zu. Trotz negativem Budget bleibt der Steuersatz mit 110 % auch für 2013 unverändert. Die Stimmbürger überwiesen den Kreditantrag über die Erschliessung einer neuen Quelle für eine qualitativ gute und sichere Wasserfassung für Seelisberg an die Urne. Über den Kredit von 2 Millionen Franken wird im März 2013 abgestimmt.

Seelisberg hat eine Vision

Unter der Leitung der Justizdirektion Uri haben im Herbst mit Persönlichkeiten aus der Schweiz und Deutschland Workshops zur Steigerung der Attraktivität von Seelisberg stattgefunden. „Einige der daraus entstandenen Ideen werden jetzt weiter bearbeitet und dann im kommenden Jahr unter Einbindung der Bevölkerung verfeinert und nach Möglichkeit umgesetzt“ erläuterte Gemeindepräsident Karl Huser das weitere Vorgehen zum Projekt „Seelisberg Vision 2020“.

Kirchenaustritte

Da immer mehr Leute aus der Kirche austreten, brechen die Steuereinnahmen für die Kirchengemeinden zusammen. „Dies wird uns noch intensiv beschäftigen“ ist Kirchenratspräsident Hans Aschwanden überzeugt. So rechnet auch das Budget der Kirchengemeinde Seelisberg für das kommende Jahr mit einem Aufwandüberschuss. „Beim budgetierten Minus von 46'000 Franken sind allerdings noch keine Spendengelder enthalten“ erläuterte Margrith Auf der Maur die roten Zahlen der Kirchengemeinde Seelisberg. Die Versammlung wählte Marietherese Zwysig neu in den Grossen Landeskirchenrat Uri als Ersatz für Irma Waser.

Lösung für den Rütliweg

Auf der Alp Matten ist der Sommer gut verlaufen. „Wir hatten eine ausreichende Bestossung“ konnte Bürgergemeindepräsident Stefan Truttmann vermelden. Die Stimmbürger genehmigten den Nachtratskredit für die Notsanierung vom Weg auf die Alp von 13'000 Franken. Zusammen mit dem Bund und den weiteren Strassenbenützern konnte nach vielen Jahren endlich eine Lösung für den Unterhalt vom Rütliweg gefunden werden.

Christoph Nöpflin

Kerzenziehen für Kinder

**10.00 bis 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Emmetten
im Anschluss wird Pfarrer Walter Mathis die Kerzen
segnen!**

Wie jedes Jahr findet das Kerzenziehen am 08. Dezember, ab 10.00 Uhr in Emmetten statt. Die Firmanden und ich freuen uns, viele Kinder in der MZH in Emmetten zu begrüßen. Unsere Firmlinge sind wie immer mit grosser Hilfe mit dabei. Ohne sie wäre so ein Anlass gar nicht machbar. Ich hoffe und freue mich, viele Kinder, aber auch Erwachsene beim Kerzenziehen in Emmetten anzutreffen.

Patrick Durrer



Gemeinsam statt einsam!

12. Dezember 2012

16. Januar / 20. Februar

*Wir treffen uns wieder zum Hand-
arbeitsnachmittag um 13.30 Uhr
im Pfarrhaus!*

*Wenn Sie keine eigene "Strickete"
haben, kommen Sie trotzdem. Wir
stricken Bébé-Käppli- oder Pull-
overli nach Anleitung. Wolle ist
vorhanden.*

Es freut sich auf euch

Irma Waser, FG Seelisberg



Einen Engel für jeden Tag im Advent

NC. Seit dem letzten Sonntag hat Seelisberg wieder einen Engelweg. 24 lebensgrosse Engel säumen den Tannwaldweg, hergestellt von verschiedenen Personen aus Seelisberg.

Eigentlich wollte die Frauengemeinschaft Seelisberg verschiedene Adventsfenster im Dorf machen. „Da Seelisberg sehr langgezogen ist, konnte die Idee der Adventsfenster nicht umgesetzt werden! Als Alternative haben wir im Tannwald einen Engelweg erstellt“ berichtet Sonja Truttmann, Präsidentin der Frauengemeinschaft Seelisberg zur Entstehung dieses eindrücklichen Weges. Gemeindepräsident Karl Huser hat aus Holz lebensgrosse Engel erstellt und diese der Frauengemeinschaft zur Verfügung gestellt. Während im ersten Jahr vor allem die Schulklassen nach eigenen Vorstellungen die Engel gestaltet haben, waren es in diesem Jahre Privatpersonen. „Wir haben es jedem überlassen, was er aus der Vorlage machen will. So ist eine Vielfalt von 24 ganz unterschiedlichen Engeln entstanden“ freut sich Sonja Truttmann über das grosse Interesse am Gestalten in Seelisberg.

Engelsgedichte

Der Engelweg beginnt beim Tanzplatz in Seelisberg und führt auf dem Tannwaldrundgang als Rundweg in einer guten halben Stunde wieder zurück zum Tanzplatz. Im Winter wird der Weg gepfadert und erhält dadurch noch mehr Romantik. Bei jedem der Engel ist auch ein Gedicht platziert, das zum Nachdenken, Schmunzeln oder Geniessen einlädt. „Mit den 24 Engeln haben wir bereits jetzt einen eigenen Adventskalender im Tannwald“ begründet Sonja Truttmann wie die Anzahl 24 zustande gekommen ist. Als 25. Fenster ist im Stall beim Waldweidli, der direkt am Rundgang liegt, eine Krippe aufgestellt mit lebensgrossen Figuren. „Wir sind überzeugt, dass der Engelweg, der bis Ende Januar 2013 bestehen bleibt, bei Gross und Klein wieder viel Freude und Begeisterung auslösen wird“ lädt die Präsidentin der Frauengemeinschaft Seelisberg zum Besuch vom Engelweg in Seelisberg ein.

Christoph Näpflin



Advent, die Zeit der Vorbereitung

Gott des Lebens und des Friedens.

in dir leben wir, bewegen uns und sind wir.

Wir bitten dich,

lass die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten für uns eine sinnvolle Zeit sein,

in der wir zum Wesentlichen zurückkehren.

Lass uns aufmerksam sein für die Menschen um uns

und für dein Wort, das du für uns hast.

Heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen.

Unbekannter Verfasser



Kindertrychlen Seelisberg

Mit lauten Klängen begrüßten die Kinder mit Ihren Trychlen den Samichlaus. Sie marschierten zusammen vom Tanzplatz bis zum Schulhausplatz. Zum Schluss noch ein feines Essen im Hotel Tell für uns Kinder. Und das Kindertrychlen war ein voller Erfolg! Wir danken allen Helfer/innen für das Organisieren, den Sponsoren für Essen und Getränke und den Kindern und Eltern für das Kommen und Mitmachen.

Jolanda Waser



Motorschiff Reuss zum letzten Mal auf Urner Gewässer

NC. Am letzten Samstag hatte das Motorschiff Reuss, das älteste Motorschiff der SGV, zum letzten Mal Urnersee-Wasser unter seinem Kiel. Die Abschlussfahrt des legendären „Urnersee Dämpferlis“ führte bei schönem Wetter nochmals nach Flüelen und Treib, wo es viele Jahre im Einsatz stand. Vor dem Abschied aus dem Urnersee machte das 86-jährige Schiff zum letzten Mal Halt an der Treib. Die Gäste stärkten sich an der nördlichsten Urnerseestation für die letzte Fahrt mit einem feinen Hauskaffee, begleitet von Alphornklängen und vielen Erinnerungen an die Zeit, wo Motorschiff „Reuss“ zum Alltagsbild im Urnersee gehörte.

Christoph Näpflin



Sitzung Grosser Kirchenrat der Römisch-Katholischen Landeskirche NW

Diskussion um Erhöhung des Bistumsbeitrags

Der Grosse Kirchenrat hat an seiner Sitzung das Budget 2013 verabschiedet.

Anträge, den Bistumsbeitrag nicht zu erhöhen und auf ein Sperrkonto einzuzahlen, lehnte das Parlament der Katholischen Landeskirche Nidwalden ab.

Das neue Mitglied des Kleinen Kirchenrats heisst Monika Rebhan Blättler.



Kirchenratspräsident Klaus Odermatt begrüsst Monika Rebhan Blättler, die neu im Kleinen Kirchenrat Einsitz nimmt.

Das Budget 2013 wurde erstmals nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) erstellt. Die Umstellung ist nötig, da ab 2014 sämtliche Nidwaldner Gemeinden ihre Finanzen nach HRM2 führen. «Mit der neuen Rechnungslegung verändern sich verschiedene Begrifflichkeiten – Vorschlag heisst beispielsweise neu Budget», erklärt Kassierin Annalies Fluri. Dadurch seien die Rechnungen ähnlicher Institutionen besser miteinander vergleichbar. «Auch einzelne Posten wie Sozialabzüge werden detaillierter ausgewiesen.» Der Rat stimmte dem Budget 2013 mit einer Gegenstimme zu und dankte Annalies Fluri für die aufwändige Überführung der Zahlen und Positionen in das neue Rechnungssystem. Der Rat ge-

nehmigte auch die Teilrevision des Finanzgesetzes und die Totalrevision der Finanzverordnung.

Leichte Erhöhung

Der Bistumsbeitrag führte zu einer längeren Debatte. Thomas Rebsamen, Kirchenratspräsident aus Ennetbürgen, beantragte die Erhöhung des Bistumsbeitrags zu streichen. Er begründete die Anträge mit Unstimmigkeiten mit der Churer Bischofsleitung und den Äusserungen von Bischof Vitus Huonder in den Hirtenbriefen. Zahlreiche Ratsmitglieder störten sich an Huonders Ansichten bezüglich Wortgottesdiensten, Tätigkeit von Laien in Kirchgemeinden und Predigten in Mundart. Andere Votanten riefen dazu auf, die Situation nicht zusätzlich zu erschweren. Der Rat lehnte den Antrag letztendlich ab.

Ein zweiter Antrag, den Bistumsbeitrag statt nach Chur auf ein Sperrkonto zu überweisen, wurde ebenfalls abgelehnt. Auch wenn die Tätigkeit des Bischofs auf wenig Verständnis stösst, wird in der Bistumsverwaltung auch gute Arbeit geleistet. Die Arbeit des Generalvikars für die Urschweiz, Martin Kopp, wird geschätzt. Die bischöfliche Kanzlei funktioniert, es sind Pensen für Fortbildungsbeauftragte geschaffen worden. Überdies ist die Teuerung seit 2003 nicht mehr ausgeglichen worden. Die Unzufriedenheit mit der Situation besteht aber weiter.

Wechsel im Kleinen Kirchenrat

Christina Bosoppi-Langenauer hat nach 14-jähriger Tätigkeit im Kleinen Kirchenrat ihren Rücktritt eingereicht. Präsident Klaus Odermatt dank-

te für ihr grosses Engagement; unter anderem als Mitglied der Pastoralplanungskommission oder bei der Planung von Grossanlässen wie der Iheimisch 2005 und 2012. Als Nachfolgerin wurde Monika Rebhan Blättler gewählt. Die Kapellrätin aus Kehrsiten ist seit 2006 Mitglied des Grossen Kirchenrats und arbeitet unter anderem auf der Fachstelle für Ministranten-Pastoral (DAMP) in

Luzern. «In dieser Tätigkeit sehe ich, mit welcher Begeisterung die Jugendlichen in der Kirche aktiv dabei sind. Die Kirche lebt und ist in Bewegung. Ich bin sehr motiviert, nun auch im Kleinen Kirchenrat mitarbeiten zu können und freue mich über die Wahl», sagt Monika Rebhan Blättler gegenüber dem Pfarreiblatt.

Romeo Degiacomi

Seelsorgeforum 2012: Einblick in die Werbewerkstatt von Florian Flohr

Werben für die Kirche - auch mal anders

«Die Kirche ist nicht mehr so selbstverständlich wie sie es einmal war. Sie muss auf sich aufmerksam machen, sich zeigen und ihr Angebot bekannt machen - kurz für sich werben.» Wie das geht, zeigte Florian Flohr und beflügelte damit die Fantasie der Seelsorgenden, Pfarrei- und Kirchenräte. Sie dürfen gespannt sein auf kreative Umsetzungen...



Florian Flohr, Kommunikationsbeauftragter der Katholischen Kirche der Stadt Luzern gewährte einen Einblick in seine Werbewerkstatt: T-Shirt der Kirche am Stadtlauf, Plakataktion mit einem Augenzwinkern und Begegnung auf Augenhöhe.

Die besonderen Angebote im Advent

Oasen in der Adventszeit

Adventslichter

www.akturel.ch
Gönn dir einen besinnlichen Zwischenhalt!
SO, 02. bis SO, 16.12.2012
jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr
Impuls: MO, 10.12.2012, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stans

SKF: Frauen tragen das Feuer weiter!

www.frauenbundnw.ch
Ein Abend zum 100-Jahr-Jubiläum des SKF CH.
Klara Niederberger führt an Orte, an welchen
Heldinnen, Geschichtenerzählerinnen, Politikerin-
nen, Künstlerinnen, Klosterfrauen und Präsiden-
tinnen gelebt und gewirkt haben.
Auch Männer sind herzlich willkommen!
MI, 12.12.2012, 19.00 Uhr, ab Bahnhof Stans
Anm. bis 10.12.2012:
079 255 82 12; sekretariat@frauenbundnw.ch

Filmtag Luzern: Menschenrechte

www.romerohaus.ch
DO, 06. bis SO, 09.12.2012, stattkino Luzern

Orgelvesper

www.stanserorgelmatinee.ch Orgelrezital.
Konzertdiplomprüfung SAMP von Judith
Gander-Brem an beiden Orgeln; weitere Mitwir-
kende Barbara Schneebeli, Sopran, Mirjamschola
und Schola St. Klara
SA, 08.12.2012, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Stans

Konzerte

SO, 09.12.2012, 17.00 Uhr (Musikschule)
SO, 16.12.2012, 17.00 Uhr (Musikgesellschaft)
jeweils in der Pfarrkirche Stansstad

MI, 26.12.2012, 17.00 Uhr, Kapelle Wirzweli

Friedenslicht-Meditation

MO, 17.12.2012, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Dallenwil

Kerzenziehen

SA, 08.12.2012, 11.00 – 17.00 Uhr
Mehrzweckhalle Emmetten

Bistro Interculturel

www.bistro-interculturel.ch
Gemeinsam Gritibänz und Guetzli backen
SA, 15.12.2012, 14.00 bis 17.00 Uhr
Oeki Stansstad

Barockmusik in der Kapuzinerkirche Stans

Barockmusik aus Italien und England
Eintritt frei, Kollekte
SO, 09.12.2012, 17.00 Uhr

«ENSEMBLE PERLE BAROQUE»

Barockmusik (Bach, Benda und Friedrich d. Gr.)
Eintritt frei, Kollekte
SO, 16.12.2012, 17.00 Uhr

Bauernkulturelle Wintertagung

Adventliche Eucharistiefeyer mit Pfarrer Walter
Mathis, Klara Niederberger und dem Jodlerklub
Heimelig Buochs.
Es sind das ganze Bauernvolk und Freunde des
Bauernstandes herzlich eingeladen.
SO, 16.12.2012, 13.30 Uhr, Kirche Büren.

Zweimal Ranfttreffen:

für Familien am Nachmittag für Jugendliche in der Nacht

www.ranfttreffen.ch
Informationen und Anmeldung im web oder bei
Silvia Brändle, Fachstellen KAN, 041 610 74 47
braendle@kan.ch
SA/SO, 22./23.12.2012

Konzert: Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach

Vorverkauf: 041 619 77 77
FR, 04.01.2013, 20.00 Uhr, Pfarrkirche Stans

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier

SA, 08.12.2012, 07.00 Uhr

SO, 09./16.12.2012, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier zu

Maria Empfängnis

FR, 07.12.2012, 19.30 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)

DI, 11.12.2012, 19.00 Uhr

Meditation im inneren Chor

DI, 11.12.2012

16.00 bis 17.15 Uhr und

20.00 bis 21.15 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

Offene Vesper

SO, 16.12.2012, 17.30

Innehalten

Musik und Meditation

DI, 18.12.2012, 20.00 Uhr

Mitleben im Kloster

www.kloster-st-klara-stans.ch

Telefon 041 619 08 10

Offene Zeiten für Frauen

27.12.2012 bis 07.01.2013

Sonntags-gloBall:

gemeinsam in Bewegung

www.bistro-interculturel.ch

SO, 09.12.2012,

15.00 bis 17.00 Uhr,

Sportanlagen Kollegi, Stans

Danke Abt Martin!

Martin Werlen, der Abt des Klosters Einsiedeln, hat mit seinem Schreiben «Miteinander die Glut unter der Asche entdecken»* viele Gespräche und Diskussionen ausgelöst. Wir Dekane der Urschweiz danken Abt Martin für seine Initiative. Es braucht Mut, solch klare Worte zu gebrauchen, da die Gefahr nicht von der Hand zu weisen ist, dass diese Worte auch missverstanden werden. Dass sie von manchen nicht gerne gehört werden, ist bereits offensichtlich.

Wir Dekane unterstützen das Anliegen von Abt Martin, schon längst anstehende Fragen in unserer Kirche offen zu benennen, sie in konstruktiver Weise zu diskutieren und zuversichtlich nach Antworten zu suchen. Diese Antworten sind mit dem Schreiben nicht schon gegeben, auch wenn das von Kritikern so interpretiert wird. Mit Abt Martin sind wir der Meinung, dass eine Kirche, die nach Antworten sucht, glaubwürdiger und ermutigender ist und zudem ihrem Auftrag gerechter wird als eine Kirche, die vorgibt, einen solchen Prozess nicht nötig zu haben, weil sie sich im vollumfänglichen Besitz der Wahrheit wähnt. Wir unterstützen daher alle Bemühungen, den Dialog in der Kirche auf allen Ebenen der Hierarchie zu fördern und aufrecht zu erhalten, damit die Kirche eine Zukunft hat.

Die Dekane der Urschweiz:

David Blunschi, Dekanat Nidwalden, Bernhard Willi, Dekanat Obwalden, Daniel Krieg, Dekanat Uri, P. Basil Höfliger OSB, Dekanat Ausserschwyz, Konrad Burri, Dekanat Innerschwyz

* Überarbeitetes Referat von Abt Martin Werlen, das er anlässlich der Feier «50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil» und «Eröffnung Jahre des Glaubens» am 21.10.2012 in der Klosterkirche Einsiedeln gehalten hat; mit einem Grusswort von Martin Kopp, Generalvikar für die Urschweiz. Zu beziehen ist die Broschüre über den Klosterladen in Einsiedeln; www.kloster-einsiedeln.ch

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

NEUERSCHEINUNG IM BFT VERLAG

Einladung zur stimmungsvollen Lesung aus dem Buch:

EIN WUNDERLICHES LEBEN

von Irene Zwysig

mit Illustrationen von Carmen Zberg



Freitag, 7. Dezember 2012, 20 Uhr, Ideenhaus Seelisberg

Sonntag, 9. Dezember 2012, 17 Uhr, Rebhaus zum Rosenberg Altdorf

Weihnachten: Ein aussergewonliches Weihnachtsgeschenk für Erwachsene, Eltern und Kinder. Die Autorin signiert an der Lesung gerne Ihr Buch.

Kaufen - Bücher können vom 3. Dezember an auch in folgenden Stoffen bezogen werden: Buchhandel, Walter Klett, Herdtstrasse Altdorf, Gisela Draca AG Altdorf, www.bft-verlag.ch

Infos unter: www.bft-verlag.ch

Mittagstisch

**21. Dezember im
Rest. Alpenblick**